



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

14. Jahrgang
Nr. 43, Mai 2008

Aufruf für Spenden zur Übersetzung des Buches «Kelch der Wahrheit»

Am 5. Februar 2008 hat BEAM («Billy» Eduard Albert Meier) sein grösstes und wichtigstes Werk nach nur fünf Monaten und 16 Tagen resp. nach 171 Tagen beendet. Dieses Buch, der «Kelch der Wahrheit», das alle kommenden Jahrhunderte und alle Zeiten überdauern und seinen Weg weit hinaus ins Universum finden wird, muss auch auf unserer Erde seine schnelle und effiziente Verbreitung finden, damit es seine Wirkung tun und den Menschen, die mit ihm in Berührung kommen, seinen Wert enthüllen kann. Generation um Generation soll die Kraft dieses Werkes entdecken und es sich zum Freund und stetigen Begleiter in allen Lebenslagen machen können. Dazu ist es notwendig, dass das Buch so schnell wie möglich in die wichtigsten Sprachen übersetzt wird (natürlich auch andere Bücher). Da Billys neuestes Werk inhaltlich und sprachlich sehr anspruchsvoll ist, müssen wir für die Übersetzungsarbeiten professionelle, geprüfte und sehr seriös arbeitende Übersetzer beiziehen, was ein Unterfangen ist, das unsere finanziellen Kräfte bei weitem übersteigt. Deshalb rufen wir alle Menschen auf, die die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieser Arbeit erkennen und die mithelfen wollen bei der Verbreitung dieses wegweisenden Werkes, sich mit Spenden an den Kosten für die Übersetzungen und den Druck in Fremdsprachen zu beteiligen. Wir sind uns bewusst, dass wir nicht mit grossen Beträgen rechnen können, aber nach dem Motto: «Steter Tropfen füllt das Glas», werden wir mit vereinten Kräften auch diese Aufgabe meistern.

Allen, die ihren finanziellen Beitrag leisten und auch allen, die in jeder anderen Form an der Verbreitung dieses Werkes mitarbeiten, sei bereits heute unser herzlicher und tiefempfunder Dank ausgesprochen, was auch aus dem nachfolgenden Gespräch vom 3.2.2008 zwischen Ptaah und Billy (Kontakt 459) hervorgeht:

Ptaah ... Und was von enormer Bedeutung ist für den «Kelch der Wahrheit»: Da es sich um das wichtigste Werk überhaupt handelt in bezug auf die gesamte Mission, solltet ihr darum bemüht sein, dass das Buch so schnell wie möglich zumindest in die wichtigsten Sprachen übersetzt wird, die auf der Erde vorherrschen. Das Buch sollte so schnell wie möglich weltweit verbreitet werden, denn dass es in die ganze Welt hinausgeht, ist von ganz besonderer Bedeutung.

Billy ... Was allerdings die Übersetzung des neuen Werkes «Kelch der Wahrheit» betrifft, da wird es wohl Schwierigkeiten geben, denn es müsste professionell übersetzt werden, was aber ungeheuer viel Geld kostet, das wir nicht zur Verfügung haben. Dazu wäre es notwendig, dass sich verantwortungsbewusste Menschen mit genügend finanziellen Mitteln als Sponsoren dafür einsetzen. Solche Verantwortungsbewusste zu finden, dürfte aber sehr schwierig sein, denn wer finanziell reich ist, hat in der Regel kein Bedürfnis, sich für die effective Wahrheit und deren Lehre sowie für eine Lehre einzusetzen, durch die die Menschen den Weg der wahren Liebe, des Friedens, der Freiheit und Harmonie in sich selbst finden können und all diese hohen Werte auch zur ganzen irdischen Menschheit hinaustragen. Lieber

spenden die Menschen der Erde – weil sie religiöse, sektiererische, ideologische oder philosophische Gläubige sind – sehr viel Geld für die Religionen, Ideologien und Philosophien sowie für Kriege usw., weil sie glauben, damit ihr Seelenheil oder ihre Sicherheit erkaufen zu können. Sie hoffen so, in den Himmel zu kommen und demütig und anbetend vor den Füßen ihres imaginären, erdichteten Gottes im himmlischen Staube liegen zu dürfen, oder in ihrem Land sicher vor Terroristenanschlägen usw. zu sein, wenn sie Kriege befürworten, von denen sie aber auch zu profitieren hoffen, wenn sie ihre Gelder darein stecken.

Ptaah Deine Erklärung entspricht leider erschreckend der Wahrheit, aber trotzdem müsst ihr bemüht sein, um die Übersetzungen und die Verbreitung des Werkes machen zu können.

Billy Natürlich werden wir uns bemühen, doch hier auf der Erde lassen sich nicht viele begüterte Menschen finden, die dafür einstehen werden, selbstlos zu helfen. Zu Spenden für die Übersetzung finden sich verantwortungsvolle Menschen eher in unserer Kerngruppe und Passivgruppe sowie unter Freunden und Interessenten, die sich um unsere Mission und um die Lehre der effektiven Wahrheit bemühen. Auf diese Art und Weise könnten kleine Beträge zusammenkommen, die sich mit der Zeit derart anreichern, dass zumindest einmal der «Kelch der Wahrheit» ins Englische übersetzt werden könnte, wozu wir auch eine Fachkraft beibringen könnten, die beide Sprachen perfekt beherrscht und die Arbeit tun könnte, aber eben auch nur gegen Bezahlung. Sehr wichtig wären natürlich auch eine Übersetzung ins Arabische und Chinesische. Für die japanische Übersetzung werden mit Sicherheit die Mitglieder der FIGU Japan sorgen, die sehr emsig sind und schon verschiedene Bücher und Schriften übersetzt haben. Englisch, Arabisch, Japanisch, Spanisch und Chinesisch wären aber vorerst die wichtigsten Sprachen.

Ptaah So schätze auch ich das Ganze ein, wobei ich denke, dass Englisch vorerst die wichtigste Sprache ist, in die der «Kelch der Wahrheit» übersetzt werden muss, wobei aber Arabisch, Chinesisch, Spanisch und Japanisch nicht ausser acht gelassen werden dürfen, wonach dann weitere Sprachen ebenfalls in Betracht gezogen werden müssen. Ihr werdet euch bemühen, das weiss ich. Bis dahin, da das Ganze aktuell wird, fällt dann wohl auch Guidos Buch noch an, das ihr korrigiert und auch noch gemäss meinen Wünschen aufarbeitet.

Billy Wir arbeiten jede Woche zweimal daran, wenigstens soweit es für Andrea möglich ist. Aber es geht gut voran.

Ptaah Das ist erfreulich, und ich möchte nicht versäumen, allen Mitarbeitenden meinen Dank auszusprechen, was auch für alle anderen gilt, die an der schweren Mission mitarbeiten und sich um alles bemühen, damit stete Fortschritte und Erfolge zu verzeichnen sind. Und meinen Dank möchte ich auch allen Mitgliedern der weltweiten Passivgruppe sowie allen FIGU-Freunden und Interessenten an der Mission entrichten, die euch mit ihren möglichen finanziellen Beiträgen helfen, damit die Mission blühen kann. Mein Dank soll aber auch all jenen Erdenmenschen sein, die künftighin, weiterhin oder neuerlich für die Mission einstehen und sie auch finanziell unterstützen, auch in bezug auf die notwendigen Übersetzungen der Buchwerke und sonstigen Schriften in andere Sprachen.

Billy Lieben Dank für deine Worte, wobei ich sicher bin, dass auch dir der Dank aller zukommen wird, die sich von dir angesprochen fühlen.

Ptaah Der Dank gebührt all jenen, welche die Wahrheit und Wichtigkeit der Mission erkennen und ihr nachzuleben bemüht sind und dabei helfen, dass sie gute Früchte tragen kann, und zwar ganz gleich, welcher Art Bemühungen auch immer gegeben sind.

Billy Das sind gute Worte, denen auch ich mich anschliesse.

Ptaah Wenn ich schon dabei bin, dann möchte ich allen Mitgliedern der FIGU-Japan einmal meinen besonderen Dank entrichten, denn was sie leisten und zuwegebringen ist bewundernswert. Sie alle leisten eine wirklich sehr grosse und wertvolle Arbeit, deren Wert nicht überblickt werden kann.

Billy Auch diesbezüglich kann ich mich deinen Worten nur anschliessen, denn es ist tatsächlich bewundernswert, welche bemerkenswerten Menschen sie sind und was sie leisten. Dabei möchte ich aber auch unsere Kerngruppemitglieder im gleichen Rahmen nennen, denn ohne sie alle hätte die Mission nicht zu dem gedeihen können, was sie heute in weltweitem Umfang ist. Es ist nicht auszudenken, wo heute alles stehen würde, wenn nicht sie alle sich nach ihren Fähigkeiten und mit ihren finanziellen Mitteln eingesetzt und mir auch nicht beigestanden hätten. Ihnen allen haben wir effektiv alles an den grossen Erfolgen zu verdanken, wie aber auch den Mitgliedern der Passiv-Gruppe, der FIGU-Japan und allen anderen FIGU-Gruppen sowie jenen Freunden weltweit, die uns ihre finanzielle Unterstützung zukommen liessen und sich auch mit eigenen Bemühungen und Taten für die Mission einsetzten und es auch weiterhin tun.

Ptaah Auch ihnen allen will ich meinen tiefen Dank aussprechen.

Billy Danke für deine Worte, die alle erfahren werden, wenn dieser Gesprächsbericht in die Welt hinausgeht.

Wer sich nun durch Ptaahs und Billys Worte angesprochen fühlt und einen finanziellen Beitrag leisten möchte, der soll seinen Betrag auf das Bücher-Konto einzahlen, mit dem Vermerk «Kelch der Wahrheit»:

Konto-Nr. 21281.25
IBAN-Nr. CH26 8137 8000 0021 2812 5
Vermerk «Bücher-Übersetzungen»
(«Kelch der Wahrheit» und allgemein) für FIGU Freie Interessengemeinschaft
Bank: Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal
Geschäftsstelle Turbenthal
Bahnhofstrasse 6
CH-8488 Turbenthal
BC-Nr. 81378
Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz, Postfach, 9001 St. Gallen
Swift: RAIFCH22

Inzwischen wurde durch die Kerngruppe der 49 beschlossen, die Erstausgabe des englisch-deutschen «Kelch der Wahrheit» nach der Übersetzung, für die ein Zeitraum von ca. 2 Jahren anberaumt ist, unter unserer Aegide in gleicher hervorragender Buchqualität wie das OM zu drucken und herauszugeben.

An Appeal for Donations for the Translation of the Book «Kelch der Wahrheit»

On February 5, 2008 BEAM («Billy» Eduard Albert Meier) finished his largest and most important work after only 5 months and 16 days (171 days). This book, «Kelch der Wahrheit» (Goblet of Truth), which will survive the coming ages, live on forever and find its way far out into the Universe, must also find a fast and efficient dissemination here on our Earth, so it can be effective and reveal its value to the people who

come in contact with it. The value of this work shall be discovered for generations and be able to become a friend and continuous companion in all situations in life. In order to make this happen, it is essential that the book can be translated into the major languages as quickly as possible (of course also other books). Due to the very demanding nature of the content and language of Billy's latest work it is necessary for us to bring in professional, proven, and very seriously working translators – an undertaking that will by far exceed our financial resources. This is why we are appealing to all people who recognize the necessity and urgency of this work and want to help with the spreading of this epoch-making work by making a financial donation for the cost of translating and printing this book in other languages. We are aware that we won't be able to count on large sums of money, but we will, according to the motto: «continuous drops fill the glass», succeed in this task.

All those who make a financial contribution and also all those who in every other form participate in the spreading of this work are already today recipients of our sincere and heartfelt gratitude, which also is expressed in the following conversation of February 3, 2008 between Billy and Ptaah (Contact 459):

Ptaah ... and what is of immense importance for the «Kelch der Wahrheit»: since it is actually the most important work as far as the entire mission is concerned, you should endeavour to have the book translated as quickly as possible into the most important languages prevailing on Earth. The book should be disseminated worldwide as quickly as possible, since it is of particular importance that it makes its way out into the entire world.

Billy ... concerning the translating of the new work, «Kelch der Wahrheit», there will no doubt be difficulties because it must be professionally translated which costs a tremendous amount of money – money that we do not have at our disposal. In this case it would be necessary that responsible-minded human beings with sufficient financial resources step in and support this work as sponsors. To find such responsible-minded human beings may be very difficult because whoever is financially rich has, as a rule, no need to support the effective truth and its teaching as well as a teaching through which human beings are able to find within themselves the path of true love, peace, freedom and harmony and to carry these high values out to the entire humanity on Earth. The human beings on Earth would rather donate – because they are religious, sectarian, ideological, or philosophical believers – a lot of money to religions, ideologies and philosophies as well as for wars etc., because they believe to be able to buy their salvation or security. They hope to enter heaven in this way and be allowed to humble and worship in the heavenly dust at the feet of their imaginary god; or they hope to be protected from terrorist attacks in their country etc., when supporting wars from which they also hope to benefit when putting their money into them.

Ptaah Unfortunately, your explanations correspond frighteningly to the truth, but in spite of this you must endeavour to realize the translation and distribution of the work.

Billy Of course we will persevere, but here on Earth there are not very many well-off human beings to be found who would take the responsibility to help selflessly. Responsible human beings for donations are more likely to be found in our Core Group and Passive Members Group as well as among friends and interested individuals who help with our mission and the teaching of the effective truth. In this way, small contributions could come together and with time accumulate to the point where one day the «Kelch der Wahrheit» could at least be translated into English; for which we could also bring in a skilled person having perfect command of both languages who could do the work, but only for a fee. Of course, a translation into Arabic and Chinese would also be very important. The Japanese translation would definitely be looked after by the members of FIGU Japan; they are very assiduous and have already translated various books and writings. At the moment English, Arabic, Japanese, Spanish and Chinese would be the important languages.

Ptaah I also assess the entire situation in the same way and I think that at the moment the most important language that the «Kelch der Wahrheit» has to be translated into is English, but Arabic, Chinese, Spanish and Japanese may not be disregarded after which other languages must be considered as well. You all will endeavour, that I know. Until the whole becomes actual, there is still Guido's book which you are correcting and, according to my request, are also editing.

Billy We work on it every week two times, at least as far as it is possible for Andrea. But it is moving ahead well.

Ptaah That's good to hear and I would not like to neglect to articulate my thanks to all those who are assisting which is also valid for all the others who are actively helping with the difficult mission and tackle everything so that steady progress and success are recorded. I would also like to direct my thanks to all the members of the worldwide Group of Passive Members as well as all the friends of FIGU and those interested in the Mission, who help with their financial contributions so that the Mission can bloom. My thanks should also go to all those Earth human beings, who in the coming future will continue to stand by the Mission and also support it financially as far as the necessary translations of the books and other writings into other languages are concerned.

Billy Thank you for your words, and I am certain that you will also receive the thanks of those who feel spoken to.

Ptaah The thank is due to all those who recognize the truth and importance of the Mission and exert themselves to live up to it and help so that it can bear good fruits, regardless of whatever type of efforts are always given.

Billy Those are good words and I agree with them.

Ptaah Since I'm already on this topic I for once would also like to send my special thanks to all the members of FIGU-Japan because what they do and manage to accomplish is admirable. They all do a really very large and valuable work whose worth cannot be overlooked.

Billy I also agree with you concerning this, because it is actually incredible what remarkable human beings they are and what they accomplish. I would also like to mention our core group members in the same breath, because without them, the mission would not have been able to progress to the worldwide scale of what it is today. It is also unthinkable where everything would be today if they all had not brought to bear their abilities and financial resources and had not stood by me. We have to thank them all for everything on the great successes as well as the members of the passive group, FIGU-Japan and all the other FIGU groups as well as friends worldwide who support us financially and also support the Mission through their own efforts and actions and continue to do so in the future.

Ptaah My deep appreciation goes out to them as well.

Billy Thank you for your words, which everyone will learn of when this conversation is made public.

Whoever feels spoken to by Ptaah's and Billy's words and would like to make a financial contribution, they can do so by making a deposit to the following bank account setup for the book «Kelch der Wahrheit»:

Account Number 21281.25
IBAN CH26 8137 8000 0021 2812 5
Note/comment «Book Translation»
(«Kelch der Wahrheit» and in general) for FIGU Freie Interessengemeinschaft
Bank: Raiffeisenkasse Bichelsee-Turbenthal
Geschäftsstelle Turbenthal
Bahnhofstrasse 6
CH-8488 Turbenthal
BC-No. 81378
Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz, Postfach, 9001 St. Gallen
Swift: RAIFCH22

The Core Group of 49 has decided that the first English-German edition of «Kelch der Wahrheit» will be printed and edited in the same excellent bookbinding quality as the book «OM». This will happen under our own supervision and after termination of the approximately two-year translation process.

Leserfrage

Es ist zwar nicht mehr aktuell, was sich mit Bundesrat Blochers Abwahl ergeben hat, doch möchte ich dazu sagen, dass es eine ungeheure Schweinerei war, was da geboten wurde von völlig unfähigen Politikern, die nicht einzuschätzen vermögen, was sie mit Blochers Abwahl angerichtet und welche Chancen sie zerstört haben, durch die unsere Schweiz wieder zur wirklichen Schweiz hätte werden können. Was, Herr Billy Meier, meinen Sie dazu?

M. Sigg, Schweiz

Antwort:

Was zu Ihrer Frage zu sagen ist, muss ich nicht erst formulieren, denn als Antwort kann ich Ihnen mit einem Gespräch zwischen Ptaah und mir dienlich sein, das am 7. März 2008 stattgefunden hat.

Billy

Ptaah Es wird, wie üblich, leider nicht vernünftig und nicht weit genug, sondern nur kindisch gedacht und gehandelt, so auch von sehr vielen Regierenden, bei denen es sich fragt, warum sie überhaupt in ihr Amt gewählt wurden, da sie dafür doch völlig untauglich sind.

Billy Die Frage ist wohl einfach damit zu beantworten, dass die Wählenden gleichermassen unvernünftig und dumm sind wie jene, welche sie hochjubeln und wählen. Gute Regierende hingegen werden demoralisiert und von ihrem Amt wieder abgewählt von Unvernünftigen, die in Dummheit schwelgen, wie das geschehen ist bei Christoph Blocher, dem einzigen wirklichen Bundesrat, den die Schweiz seit sehr langer Zeit wieder einmal hatte. Aber wie heisst es so schön: Dummheit und Unvernunft kennen keine Grenzen.

Ptaah Was diesbezüglich geschah, ist wirklich sehr bedauerlich, und es ist unverständlich, wie derart viele unbedarfte Politiker in der Regierung der Schweiz ein Amt innehaben können, die aus Parteilichkeit und persönlich falschen Meinungen sowie im Nichterkennen des wahren Wertes dieses Mannes Christoph Blocher durch einen Parteienkomplott derart falsch und verantwortungslos handeln konnten. Er war der Mann, der in bezug auf die Politik der Schweiz und die gesamte Staatsführung wieder

eine annehmbare Ordnung schaffen und den Staat wieder zu dem hätte machen können, was die Schweiz als neutrales Land und in bezug auf Gesetz, Ordnung und weltweites Ansehen grundsätzlich sein müsste. Werte, die schon vor geraumer Zeit verlorengegangen sind und die alle noch verbliebenen Werte weiter absinken lassen durch jene in der Regierung und in den Parteien, die am Land Schweiz und an all seinen Lößlichkeiten Verrat üben und alles dazu tun, das Land immer mehr in die dikatorischen Fänge der Europäischen Union zu treiben. Und dass mit der falschen Politik und dem selbtherrlichen Handeln der obersten Regierenden auch das Ansehen der Schweiz geschädigt und gar gewisse Feindschaften erschaffen werden, ist eine unausweichliche Folge, wie sich schon in den kommenden Wochen und auch in späterer Zeit erweisen wird.

Billy Das sind gute und klare Worte, die ich gerne für eine Bulletin-Leserfrage als Antwort anführen möchte.

Ptaah Wozu du natürlich wie üblich freie Hand hast.

Und dazu noch ein Wort, das beim 462. Kontakt am 5. April 2008 gesprochen wurde:

Billy ... Ah, noch eine Frage: Nochmals wurde ich angefragt bezüglich der Sache mit Christoph Blocher. Er wurde ja aus dem Bundesrat geekelt, und zwar durch ein Parteienkomplott, wie du gesagt hast. Durch das gleiche Komplott aber wurde auch eine neue Bundesrätin erkoren, nämlich Eveline Widmer-Schlumpf. Dazu fragte man mich, wie du diese Ernennung zur Bundesrätin beurteilst.

Ptaah Die ganzen Machenschaften beruhten auf einem Parteienkomplott, wie ich schon am 7. März erklärte. Durch dieses Komplott verschiedener Parteien wurde Christoph Blocher seines Amtes als Bundesrat enthoben, was in keiner Weise des Rechtens war, denn das Ganze war eine Parteienabsprache, die in keiner Weise irgendwelche demokratische Züge hatte, wie das bei Parteienabsprachen immer der Fall ist. Die Parlamentarier, die Christoph Blocher des Amtes enthoben, handelten also infolge der Absprache wider die Demokratieregeln. Gleichermassen geschah es auch, indem die Frau durch das Parteienkomplott als neue Bundesrätin ernannt wurde, folglich das Ganze also keiner demokratischen Wahl entsprach, wie auch der Ausschluss Christoph Blochers in gleicher undemokratischer Weise geschah. Frau Widmer-Schlumpf wurde also nicht demokratisch, sondern parteikomplottmässig ernannt, wie gleichermassen Christoph Blocher ausgeschlossen wurde. Das Ganze mit der Absetzung war also ebenso kein demokratischer Wahlgang, wie auch nicht die Ernennung der neuen Bundesrätin, sondern es war eine abgesprochene Intrige gewisser Parteien, folglich die neue Bundesrätin ihr Amt des Unrechens innehat. Das sind die logischen Fakten.

Billy Die alle aufrichtigen, unparteiischen und gerechten Menschen meines Erachtens in gleicher Weise sehen und beurteilen müssen. Wer die Sache aber anders sieht, so denke ich, ist der Wahrheit nicht zugetan, von der Lüge verblendet, parteiisch und unfähig in bezug auf eine neutrale Beurteilung des Ganzen.

Ptaah Daran besteht kein Zweifel.

Leserfrage

In einem Ihrer Bulletins habe ich einiges gelesen über den Dalai Lama, der neuerdings wieder von sich reden macht im Zusammenhang mit Tibet und den dortigen Unruhen und dem harten Eingreifen der

Chinesen. Wie die Chinesen sagen, so denke ich auch, dass der Dalai Lama der eigentliche Drahtzieher der tibetischen Unruhen ist. Liege ich damit richtig und haben Sie nähere Informationen darüber?

K. Tobler, Schweiz

Antwort:

Auch hierzu möchte ich Ihnen als Antwort nichts Neues formulieren, sondern einen Teil des Kontaktgespräches zwischen Ptaah und mir wiedergeben, das auf unsere Unterhaltung vom 7. März 2008 zurückführt.

Billy

Ptaah ... Tibet, und zwar speziell Lhasa, wird von grossen politischen und religiösen Unruhen durch die Bevölkerung heimgesucht, die gegen China gerichtet sind, wobei auch die zahlreichen Mönche kräftig mitmischen und damit unter Beweis stellen, dass sie so friedlich nicht sind, wie sie vorgeben zu sein. Als Grund für die blutigen und zerstörerischen Unruhen werden die bevorstehenden olympischen Spiele genommen, die ein willkommenes Mittel sind, um die Welt gegen China aufzuhetzen, das natürlich hart und unbarmherzig zurückschlägt, was eine grössere Anzahl Menschenleben kosten wird. Der Drahtzieher resp. Urheber dafür ist der Dalai Lama, der in seiner Dummheit untergründig politisch und herrschsüchtig werkelt und dadurch die Unruhen auslöst, wobei er, wie es für einen Wolf im Schafspelz üblich ist, alles derart handhabt, dass ihm nichts nachzuweisen ist. Dummheit spreche ich dem Dalai Lama deshalb zu, weil er das, was er hinterhältig anzettelt, nicht beurteilen, nicht überblicken und auch die Folgen nicht absehen kann. Demzufolge treibt er verantwortungslos sein hinterhältiges Werk derart – so schlau ist er wieder –, dass er seine Anhänger und speziellen Helfer und Boten mit seinen Aufhetzereien nur mündlich bearbeitet und nichts Schriftliches macht, so ihm auch nichts nachgewiesen werden kann. Durch seine Politik als Führer der Exilregierung und geistliches Oberhaupt hat er grossen Einfluss und grosse Macht über seine Gläubigen, die ihn als Gottheit verehren, folglich er seine Anhänger nach seinen Plänen und nach seinem Willen lenken kann, ohne dass diese seine hinterlistigen Ziele erkennen, die darin beruhen, unangefochtener politischer und geistlicher Herrscher über Tibet zu werden und dieses von China als unabhängig abzuspalten. Dass er dabei ein politisches Machtgebaren an den Tag legt, wird von den Dalai-Lama-Befürwortern geflissentlich übersehen, wie auch, dass er seine Anhänger mit seinem infamen Tun in Not und Elend und gar vielfach in den Tod treibt, was ihm völlig egal und in sein Tun berechnend einbezogen ist. Offiziell heuchelt er und ruft zur Mässigung und zum Frieden auf, während er aber hinterlistig und untergründig seine Anhänger und Gläubigen zum Widerstand gegen China und zum Aufstand und zu Unruhen aufhetzt. Das tut er in einer Art und Weise, die er in seiner Dummheit selbst nicht als das erkennt, was es wirklich ist, nämlich dass er ein religiöser und politischer Aufrührer ist, der sein gläubiges Volk mit seinem Tun und Gehabe irremacht und in Not bringt sowie ins Elend und zur anhaltenden Feindschaft wider China führt. Das gelingt ihm sehr einfach, weil China in aller Welt keinen guten Ruf geniesst und viele unmenschliche und menschenverachtende Machenschaften betreibt. Und der Dalai Lama vermag in seiner Dummheit und in seinem Machstreben nicht abzuschätzen, was er bei seinen Gläubigen anrichtet in bezug darauf, was ihnen an Not, Elend und Schaden widerfährt durch Chinas brutale und mörderische Massnahmen, denn die chinesischen Machthaber sind nicht zimperlich und lassen böse und ausgeartete Gewalt anwenden, wie das in China seit alters her üblich ist. Wie zu alten Zeiten für die chinesischen Machthaber ein Menschenleben keinerlei Bedeutung hatte – ausser ihr eigenes –, so ist es auch noch heute, folgedessen sie brutal, bedenkenlos und gewissen- sowie verantwortungslos morden lassen und sich so in ihren Ämtern behaupten.

Billy Das ist mir ebenso bekannt wie seine Frauenfeindlichkeit, die er aber gut zu verbergen weiss. Also gibt es in Tibet Stunk, und wie du sagst, besonders in der Hauptstadt Lhasa. Zwar halte ich von den regierungsamtlichen Zwangsmethoden und vom mörderischen Vorgehen der chinesischen Regierung

gegen Regimefeindliche und Andersdenkende sowie Kriminelle usw. rein gar nichts, denn gesamthaft ist es menschenverachtend und menschenunwürdig. Das jedoch, was der Dalai Lama mit dem gläubigen Volk tut, fällt in den gleichen Rahmen, denn durch seine falschen religiös-politischen und welt-politischen Machenschaften lässt er die Gläubigen bei den Chinesen ins offene Messer rennen. Lauthals redet er von Frieden, während er hinterlistig die Gläubigen dazu verführt, sich China zu widersetzen, anstatt dass er sich ehrlich darum bemüht, mit China einen Kompromiss zu schliessen, indem er seine selbstherrlichen und ungerechtfertigten Ansprüche dessen aufgibt, der politische Machthaber Tibets und dessen Bevölkerung zu sein. Er sollte sich damit begnügen, das geistliche Oberhaupt der ihm gläubigen Tibeter zu sein, die ihn wie einen Gott anhimmeln und glauben, dass die Sonne nicht mehr scheinen werde, wenn er als Führer der politisch-religiösen Exilregierung zurücktrete, wie mir das kürzlich ein Tibeter gesagt hat, mit dem ich mich im Wartesaal beim Arzt unterhalten habe. Diese Menschen sind durch den Dalai Lama und seine falschen Reden derart irreführt, dass sie nicht begreifen können, was wirklich los ist und er der Drahtzieher dessen ist, dass es seit langem zwischen Tibet und China politisch brennt, Mord und Totschlag sowie Aufstände geschehen, Zerstörungen stattfinden, Menschenblut fliesst und Terror herrscht, und zwar beidseitig, so also sowohl durch die Chinesen, wie auch durch die Tibeter selbst, wobei auch die angeblich friedvollen Mönche mitmischen. Würde der Dalai Lama seine Pflicht als geistliches Oberhaupt tun, dann würde er sich nicht mit Politik befassen und keine Ambitionen als politischer Führer haben. Wäre er der, als den er sich ausgibt, dann würde er nach wahrer Liebe und nach wahren Frieden streben und darum bemüht sein, eine friedliche Lösung mit China zu suchen, indem er sich eben selbst als politischer Führer zurückzieht und darauf verzichtet, irgendwie noch politisch tätig zu sein. Damit würde er auch vielen seiner Gläubigen das Leben retten und ihnen ein besseres Leben schenken, denn durch ein solches Tun würde er das tibetische Volk davor bewahren, sich, wenn sie Unruhen und Aufstände hervorrufen, den mörderischen Machenschaften der chinesischen Machthaber auszusetzen. Zwar würde Tibet dadurch nicht ein eigener Staat, doch würde es zu einem Kompromissfrieden führen, der von Dauer sein könnte, und zwar so lange, bis sich in China die Machthaberverhältnisse derart ändern, dass eines Tages in friedlicher Weise mit verantwortungsvollen und menschlichen Regierenden Chinas über eine Selbständigkeit Tibets verhandelt und diese tatsächlich herbeigeführt werden kann. Doch solange noch ein politisch machtgieriger Dalai Lama das tibetische Volk steuert, der zum notwendigen Kompromiss nicht bereit ist, wird noch viel Unheil über die fehlgeführten Tibeter hereinbrechen.

Ptaah Das ist leider tatsächlich der Fall, und zwar nicht nur in Lhasa, denn auch Exil-Tibeter werden weltweit demonstrieren und materiellen Schaden anrichten, wofür sie die Folgen tragen müssen, wobei ihr Tun allerdings nicht zu vergleichen ist mit den Gewalttätigkeiten und Zerstörungen, die in Lhasa Wirklichkeit sein werden. Auch wird es leider sein, dass die Olympischen Spiele durch die Tibet-Machenschaften der Tibeter und Chinas stark politisch ausgenutzt werden und verschiedenste Staatsmächte und deren Mitläufer der Welt unvernünftigerweise in blinder Dummheit einen Boykott der Spiele in China fordern und dabei nicht wissen, welchen Schaden sie anrichten.

Billy Auch das noch – doch wie bereits gehabt anno 1980.

Weitere Worte in der Sache Tibet und China ergaben sich in folgender Weise am 5. April 2008, wie diese festgehalten sind im 462. offiziellen Kontaktbericht:

Billy ... Und wenn wir schon bei solchen Dingen der Unerfreulichkeit sind, dann möchte ich dich fragen, ob du heute etwas mehr weisst bezüglich der Tibet-China-Sache, womit ich den olympischen Fackellauf meine, der ja durch mehrere Staaten der Welt und sogar auf den Mount Everest führen soll. Dazu könnte ich mir vorstellen, dass weltweit die Exil-Tibeter und deren sowie des Dalai Lama Anhänger dagegen demonstrieren werden.

Ptaah Das entspricht der Tatsache, denn durch die falsche Propaganda des Dalai Lama und dessen politische und religiöse Machenschaften werden sehr viele Menschen aufgehetzt und in die Irre geführt in bezug auf seine wirklichen Absichten und der Wirklichkeit der Geschehen in Tibet und deren Zusammenhänge. So werden sehr viele unbedarfte Irreführte hinsichtlich der Wirklichkeit der Dinge gegen China und die Olympiade aufgehetzt, wodurch sie zu Krawallen, Olympiaboykottgeschrei, Handgreiflichkeiten, zu sonstiger Gewalt und zu Demonstrationen verleitet werden und den unpolitischen Sinn der Olympiade in den Schmutz treten. Also machen alle jene Dummen und Unbedarften, die sich daran beteiligen, ähnlich wie 1980, die Olympiade zur politischen Sache und gefährden damit den friedlichen und völkerverbindenden Sinn und Zweck der Olympischen Spiele, die nichts mit Politik zu tun haben und die in jedem Fall ausgeschlossen bleiben muss. Was also gegen China weltweit demonstriert wird, hat mit den Olympischen Spielen nichts zu tun, folglich diese von den demonstrierenden Machenschaften der Exil-Tibeter und deren sowie des Dalai Lama Anhänger nicht für politische Zwecke missbraucht werden dürfen. Die Olympiade muss davon unberührt bleiben, denn nur das ist des Rechtens, folglich ein Boykott, Krawalle, Handgreiflichkeiten, Zerstörungen und sonstige Gewalt sowie Demonstrationen aller Art gegen die Spiele und die Teilnahme der Sportler daran widerrechtlich und wider den Olympiasinn sind.

Billy Das sehe ich ebenfalls so. Du bringst es auf den Punkt. Was der Dalai Lama an Machenschaften in bezug auf seine Machtansprüche auf Tibet und dessen angestrebte Unabhängigkeit mit China vom Stapel lässt, ist eine reine politische Angelegenheit und hat nichts mit der Olympiade in China zu tun. Dass er aber trotzdem seine Gläubigen und sonstigen Anhänger hinterlistig gegen China und die Olympiade in politischer Weise aufhetzt, das erkennen diese ganz offenbar ebenso nicht, wie auch nicht alle jene regierungsunfähigen Regierenden, die ihn hochjubeln und als Heiligkeit sehen. Diese Regierenden sind so dumm und dämlich, dass sie glauben, sich in seiner <Geistlichkeit> sonnen und damit brillieren zu können, wobei sie nicht merken, dass sie einem Wolf im Schafspelz die Hand reichen, wie du ihn genannt hast. Als <Geistlicher> ist er die Scheinheiligkeit selbst, und was er politisch mit China zu tun hat, ist allein seine Sache, denn er allein ist es unter allen Tibetern, der für Tibet die geistliche und politische Macht beansprucht. Also ist das Ganze von seiner Seite aus nur ein primitiver Machtanspruch, durch den er mit China im Clinch liegt, was wiederum in Tibet böse Gewalt ausübt, wobei die Tibeter, und zwar auch die angeblich friedlichen Mönche, Gegengewalt ausüben. Diese Gewalt übt auch der Dalai Lama aus, auch wenn er es hinterlistig durch die von ihm irreführten Gläubigen und sonstigen Anhänger tut, die ihr Blut lassen oder sonstwie drangsaliert oder bestraft werden, während ihm kein Haar gekrümmt wird. Das aber soll nicht davon ablenken, dass auch China, genauso wie der Dalai Lama und die Tibeter, böse Fehler begeht und durch böse Gewalt Angst, Terror, Schrecken und Tod verbreitet, nur dass China es eben offen tut und damit die Welt in Rage gegen sich aufbringt, während der Dalai Lama durch seine fiesen hinterlistigen Machenschaften ungeschoren bleibt, weil ihm offiziell nichts nachgewiesen werden kann, da er öffentlich nur Frieden predigt, im Hintergrund jedoch Irreführung und Gewalt sät.

Ptaah Seine Gläubigen und sonstigen Anhänger wollen die wirkliche Wahrheit nicht sehen und nicht kennen. Gegensätzlich dazu aber werden die ganzen Übel der chinesischen Machenschaften derart ausgeschlachtet, dass dadurch schlimmer Hass entsteht und mehr zerstört als gut gemacht wird. Damit auch China lernen und friedlich werden sowie von seinen Menschenunwürdigkeiten und seiner Gewalt loskommen könnte, dazu wird durch die Krawalle, Demonstrationen und durch die sonstige Gewalt und durch die Zerstörungen jener jede Chance vernichtet, welche sich nur in Hass, Rachsucht und Feindschaft gegen China erheben.

Billy Dabei denke ich auch an die USA, in denen wohl auch Krawalle und Demonstrationen und Olympiaboykottrufe durch Dumme und Unbedarfte sein werden. Das in einem Land, das selbst genug Dreck am Stecken hat und durch seine Geheimdienste weltweit Schrecken und Tod verbreitet, wie das auch

die US-Streitkräfte tun, wobei man nur an den Irak, an Afghanistan und an Guantanamo usw. denke. Doch davon ist von den Chinahassern wohl weltweit nichts zu hören, denn die Schreckensherrschaft der USA ist tabu, weil viele Staaten der Erde von ihnen abhängig und zu feige sind, offen mit der Wahrheit einherzugehen. Dummheit, Dämlichkeit, Gläubigkeit und Abhängigkeit sowie Feigheit sind leider sehr vielen Menschen eigen und können nicht behoben werden, weil dazu Verstand, Vernunft und Intelligenz fehlen. Wenn dereinst auf der Erde Frieden, Freiheit und Harmonie entstehen soll, dann muss ein radikales Umdenken erfolgen, das frei sein muss von Lieblosigkeit, Hass, Rachsucht, Vergeltung, Irreführung, Gläubigkeit, Terror und Gewalt sowie von Machtstreben und Profitsucht usw.

Ptaah Da kann ich nur beipflichten.

Der vollständige Zusammenbruch von Billys Immunsystem und dessen wunderbare Wiederherstellung

Der «Kelch der Wahrheit», das Gesamtwerk, das die Aussagen Billys und seiner sechs Propheten-Vorgängerpersönlichkeiten enthält, wurde von ihm im rasanten Tempo von nur gerade viereinhalb Monaten aus den Speicherbänken herausgearbeitet. Der Grund für die vorgezogene Arbeit und die hohe Eile lagen darin, dass Billys Herz ernsthaft angegriffen ist und er sichergehen wollte, das vorgesehene Buch noch vollenden zu können. Diese für uns nicht nachvollziehbare Leistung, die eigentlich erst in zehn Jahren vorgesehen und für dessen Herstellung ein Zeitraum von mehreren Jahren eingeplant war, forderte einen hohen Tribut.

Zuerst aber ein kurzer Auszug aus dem Kontaktgespräch vom Sonntag, dem 3. Februar 2008, mit IHWH Ptaah:

Billy So wie ich das Ganze einschätze, dürfte ich am Dienstag, also am 5. Februar, das Ende des Buches schreiben, das dann rund 262 A4-Seiten umfasst. Das immer vorausgesetzt, dass in den Speicherbänken nicht nochmals etwas aus dem Hintergrund auftaucht, das meine Annahme zunichte macht. Die eigentliche alte «Lehre der Propheten» resp. der «Kelch der Wahrheit» umfasst 14 Abschnitte, wonach meine Pflicht kommt, die weitere 14 Abschnitte umfasst, die ich selbst schreiben musste, und zwar nach bestimmten Themavorgaben, die bereits Nokodemion in den Speicherbänken festgehalten hat. Der erste Teil der «Lehre der Propheten» resp. die ersten Abschnitte 1 bis 14 vom «Kelch der Wahrheit» sind von Nokodemion selbst entworfen und von den einzelnen Propheten Henoch, Elia, Jesaja, Jeremia, Immanuel und Muhammad je nach ihrer Zeit und gemäss dem jeweiligen Sprachverständnis der Menschen der Erde dargebracht und gelehrt worden, wonach nun ich gemäss den Themavorgaben in den Speicherbänken durch Nokodemion die nächsten Abschnitte 15 bis 28 selbst schreiben musste, und zwar erstlich im alten Schreibstil und danach in guter heutiger Schriftsprache.

Ptaah Du hast dafür also nur gerade rund viereinhalb Monate benötigt, während wir jedoch mit drei bis vier Jahren rechneten. Eine erstaunliche Leistung, die nur durch deine Unermüdlichkeit und durch deinen Fleiss zustande kommen konnte. Aber bei dir habe ich meinerseits schon oft mit meinem Erstauntsein gerungen und mich gefragt, wie du alles fertig bringst.

Billy Bring mich bitte nicht in Verlegenheit und bedenke, dass ich nur meine Pflicht erfülle und versuche, das Bestmögliche zu tun.

Ptaah Versuch, das entspricht wohl nicht dem, was der Wirklichkeit entspricht. Aber mit dir darüber zu rechten, hat wohl keinen Sinn, denn du bleibst sowieso bei deiner Darlegung der Dinge.

Billy Gut gebrüllt, Löwe. Doch bedenke, mein Sohn, wenn ich nicht ständig versuchen würde, meine Pflicht zu erfüllen, dann wäre nie etwas zustande gekommen.

Praah Ja, aber ich denke eben, dass du nicht einfach versuchst deine Pflicht zu tun, sondern dass du sie sehr bewusst erfüllst – lieber Papa ...

(Ist der Humor der beiden ehrwürdigen Herren nicht einfach goldig?)

Am 10. Februar 2008, eine knappe Woche nachdem der letzte Buchstabe zu Papier gebracht war, erkrankte Billy. Vorerst dachte man an eine schwere Grippe, die Zeit dafür war gegeben, denn schliesslich hatte es andere Gruppemitglieder auch erwischt. Doch die «Grippe» ging nicht vorbei, Billys Zustand wurde immer besorgniserregender. Das hohe Fieber wollte nicht sinken. Die Symptome manifestierten sich in den oberen und unteren Luftwegen und im Verdauungstrakt, und er lag nur noch bar jeglicher Kraft darnieder. Alle Mittelchen wollten nicht anschlagen und auch der Arzt richtete nichts aus.

Als Billy an unserer monatlichen Gruppezusammenkunft nicht anwesend war, wurde Florena hellhörig, da sie unsere Zusammenkunft mitverfolgte. Sie ging der Sache nach und stellte fest, dass Billys Immunsystem komplett zusammengebrochen war durch die übermenschliche Anstrengung anlässlich der Erstellung des «Kelch der Wahrheit», und sie erkannte, dass er aus eigener Kraft nicht mehr genesen würde. Am Montag nach dem ersten Wochenende, in der Nacht vom am 3. auf den 4. März, besuchte sie den Schwerkranken. Sie schloss ihn an ein Gerät der hochentwickelten plejarischen Medizinaltechnik an und stellte sein Immunsystem wieder her. So kam die Genesung innert kurzer Zeit zustande.

Am Montagmorgen des 4. März erschien Billy erstmals wieder in der Küche. Zwar noch etwas angeschlagen, jedoch strahlend, und erzählte den Anwesenden was sich zugetragen hatte. In Windeseile verbreitete sich die frohe Kunde in der Gruppe und bei anderen ihm nahestehenden Menschen, und wir alle atmeten erleichtert und glücklich auf. Florena hatte ihm auferlegt, sich noch 3 Tage völlig zu schonen, was er auch befolgte. Er war noch längere Zeit sehr müde und geschwächt, nahm aber nach den eingehaltenen drei Tagen Schonfrist seine Arbeit wieder auf, wenn auch etwas gemässiger als sonst, denn Florena sagte ihm, es würde noch einige Wochen dauern, bis sein Immunsystem wieder völlig intakt sei.

Wenn sich nun jemand wundert, warum diese hochmedizinische «Zauberei» nicht auch auf sein Herz angewendet wird, dann liegt der Grund darin, dass unser weiser Freund und Lehrer, der Prophet Billy, sich strikte dagegen verwehrt, Privilegien für sich in Anspruch zu nehmen, die andern Erdenmenschen verwehrt sind. Wir sähen es freilich nur zu gerne, wenn er sich auch in dieser Sache helfen liesse, aber da beissen wir auf Granit und es bleibt uns nichts anderes übrig, als seine Meinung und seinen Willen zu respektieren und zu achten.

Brigitt Keller, Schweiz

VORTRÄGE 2008

Auch im Jahr 2008 halten Referenten der FIGU im Saal des Centers wieder Geisteslehre-Vorträge usw. Nachfolgend die Daten für die stattfindenden Vorträge:

| | | |
|-------------------------|---|---|
| 28. Juni 2008 | Ehrfurcht, Gleichheit und Gleichwertigkeit Lebensqualität im Alter | Hans-Georg Lanzendorfer Pius Keller |
| 23. August 2008 | Unser Universum I Assoziationen | Guido Moosbrugger Simone H. Rickauer |
| 25. Oktober 2008 | Erziehung I Erziehung II | Natan Brand Christian Frehner |

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.– (Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>